

Erörterungstermin am 25.06.2018

Niederschrift

Vorhaben: Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

hier : Neubau eines Schweinemaststalles und Umstellung des Betriebes
(Wesentliche Änderung der Anlage)

Antragsteller : Heinz Aubke
Baugrundstück: Glandorf, Schnaatweg 6
Gemarkung : Schwege
Flur : 6
Flurstück(e) : 264

Teilnehmer: **siehe anliegende Liste**

Ablauf: **Herr Niemann** eröffnete die Sitzung um 10.10, informierte die Teilnehmer über den Anlass und Zweck der Sitzung und verwies darauf, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Entscheidung getroffen werde. Er stellte fest, dass das Vorhaben korrekt veröffentlicht und zur Einsichtnahme ausgelegt wurde. An dem Verfahren wurde auch der Landkreis Warendorf beteiligt.
Zu dem beantragten Vorhaben wurden fristgerecht Einwendungen seitens des Umweltforum Osnabrücker Land e. V. eingelegt.

Anschließend wurden die Einwendungen lt. der festgelegten Tagesordnungspunkte (**siehe Anlage**) erörtert.

zu 5 Baurecht - Fläche

Herr Aubke teilte hierzu mit, dass folgende Flächen von ihm bewirtschaftet (Antragsteller) würden: 92 ha (Eigentum)
32 a (Pacht mit einer Restlaufzeit von 12 Jahren)
Weitere 20 ha würden länger als 20 Jahren bewirtschaftet.
Herr Kirchhoff bestätigte die Aussagen.

zu 6 Größe des Untersuchungsraumes

Herr Dr. Henschke wies die Beanstandungen zurück und betonte, dass der angewandte Untersuchungsradius korrekt sei.

zu 7 Schutzgut Mensch

Herr Dr. Henschke teilte die aufgeführten Bedenken nicht; der Vorsorgegrundsatz würde durch die geplante Abluftreinigungsanlage gewährleistet.

zu 8 Geruchsbelastung

Frau Lebkücher betonte, dass die durch das Gutachten ermittelte Geruchsbelastung zutreffend und nicht zu hoch sei.

zu 9 Lärm

Herr Aubke (Antragsteller), **Herr Dr. Henschke**, **Herr Aubke** (Planverfasser) führten aus, dass es zu keiner unzumutbaren Lärmbelastung komme.

Der An- und Ablieferverkehr erfolgt in der Regel tagsüber.

Bei einer besseren Auslastung der Frachtraten gäbe es keinen nennenswerten Mehrverkehr, dieser werde sich bei ca. 19 Fahrzeugen im Jahr bewegen.

zu 10 Erholung

Frau Lebkücher vertrat die Auffassung, dass das beantragte Vorhaben keine Beeinträchtigungen auf die „Freizeit und Erholung“ hervorruft.

zu 11 Tiere und Pflanzen (a Feldhecken und Gehölze, b Waldflächen, c Mitleidenschaft der Kompensationsfläche)

Herr Lürmann führte aus, dass keine stickstoffempfindliche Biotope vorhanden sind, Waldflächen befinden sich außerhalb der 5 kg-Grenze, die Kompensationsfläche werde nicht beeinträchtigt.

zu 12 Boden

Herr Lürmann wies auf die Berücksichtigung der Thematik im LBP hin, die Beeinträchtigung von Fläche werde ausgeglichen.

zu 13 Besonderer Artenschutz

Herr Dr. Henschke widersprachen dem Zeitraum zur Erfassung von Daten vor 5 Jahren. Es gibt eine aktualisierte Kartierung aus dem Jahre 2016. Es erfolgt durch das Vorhaben keine Beeinträchtigung der Avifauna

zu 14 Eingriff in Natur und Landschaft, Bilanzierung der Eingriffsfläche, Mittelbare Beeinträchtigung des Naturhaushalts

Herr Lürmann gab an, dass eine Unkorrektheit bei der Eingriffsbilanzierung von 54 m² vorliege, diese werde durch Kompensation ausgeglichen; ansonsten seien die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ausreichend.

zu 15 Fehlende Nachweise zur Rettung der Tiere im Brandfall

Herr Aubke führte aus, dass 19 Fluchttüren (1 m-Breite) für Menschen und Tiere (Planverfasser) im Abstand von 35 m vorgesehen sind, die gesetzlichen Vorgaben würden erfüllt.

zu 16 Biodiversität und Umwelthaftung

Herr Dr. Henschke stellte fest, dass eine Umweltschädigung durch die Anlage nicht verursacht werde und die Betreiberpflichten gem. § 5 BImSchG durch entsprechende Auflagen sichergestellt werden.

zu 17 Fehlende Sicherstellung der Gebäudebeseitigung im Falle der Betriebsaufgabe.
Bankbürgschaft

Herr Dr. Henschke gelangte zu der Ansicht, dass es sich um ein landwirtschaftlich privilegiertes Vorhaben nach § 35 (1) Nr. 1 handelt und daher lt. dem Gesetzgeber eine Bankbürgschaft nicht vorgehen ist.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen erfolgten,
schloss Herr Niemann die Sitzung um 10.47 Uhr.

Schriftführer

Verhandlungsleiter